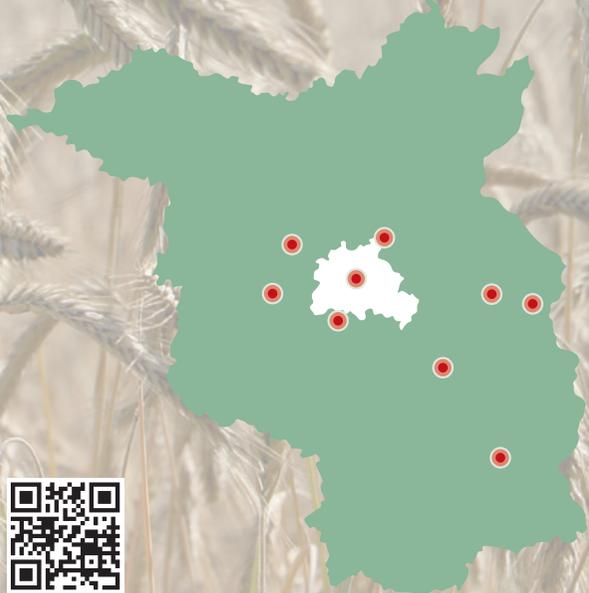


Projektpartner

- LAB – Landwirtschaftliche Beratung der Agrarverbände Brandenburg GmbH
- Agrargenossenschaft Münchehofe e.G. (ökolog.)
- Fehrower Agrarbetrieb GmbH (ökolog.)
- Tierzuchtgut Heinersdorf GbR
- Produktions- und Dienstleistungsgesellschaft der Agrarwirtschaft Altzeschdorf GmbH
- Agrarservice-, Handels- und Beratungsgesellschaft mbH
- Berlin Brandenburg Marketing GmbH
- Data Service Paretz GmbH
- Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP)
- IFN Schönow GmbH



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Koordinator

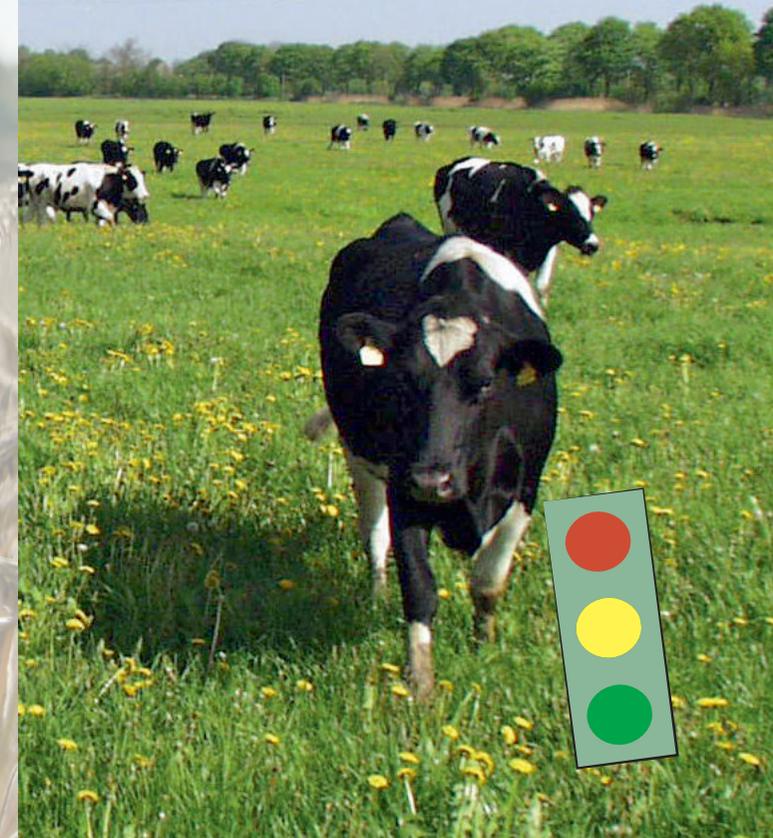
LAB
Landwirtschaftliche Beratung
der Agrarverbände Brandenburg GmbH
Dr. rer. agr. Matthias Platen
E-Mail: gst@lab-agrarberatung.de
Telefon: 03328. 319 251
www.lab-agrarberatung.de

Projektlaufzeit

1.1.2017–31.12.2019
Gefördert durch den Europäischen
Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums (ELER)

Die Tierwohlampel

Physiologisches Tierwohl- Mess- und Management-System für Milchrinder



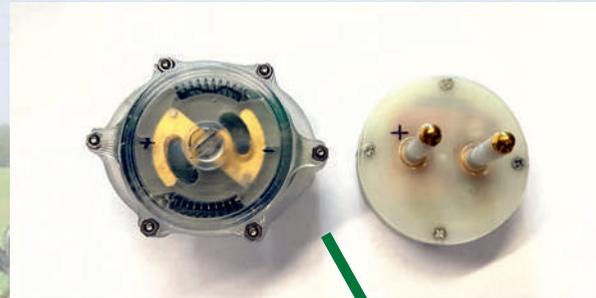
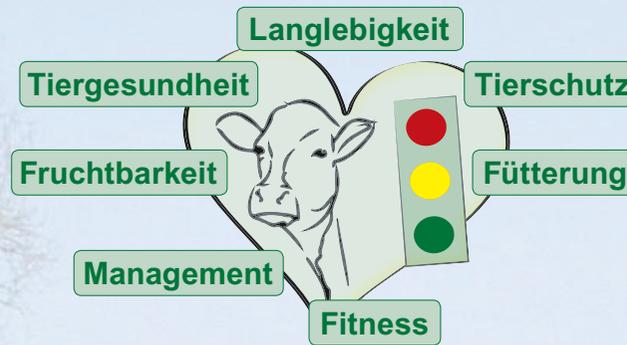
www.die-tierwohlampel.de

Ziele

Im Projekt „Tierwohllampel“ wird ein System zur automatischen Messung, Analyse und Bewertung des Tierwohles von Kühen in Brandenburger Milchviehherden eingeführt und validiert. Grundlage dafür ist die individuelle, sensortechnische Erfassung physiologischer Messgrößen am Tier. Die erfassten Messdaten werden ausgewertet und in Form einer übersichtlichen „Tierwohl- Ampel“ dargestellt. Auf der Basis dieser objektiven, tierindividuellen und echtzeitfähigen Bewertung sowie einer Verknüpfung mit vorhandenen Herdenmanagementdaten sollen betriebsspezifische Hinweise zur Optimierung des Tierwohls gegeben werden.

Praxisbedarf

Zur Einschätzung des Tierwohls werden das Tierverhalten und die Tiergesundheit bewertet. Das kann durch Messungen direkter, tierbezogener Indikatoren geschehen oder aber durch sehr aufwändige und kostenintensive indirekte Indikatoren. Für die direkte Messung und Bewertung des Tierwohls existiert derzeit noch kein anerkanntes Indikatoren-Set. In der landwirtschaftlichen Praxis fehlt ein Tierwohl-Bewertungssystem, das direkte, physiologische Parameter auf einfache, praktikable, wiederholbare und genaue Weise misst und leicht zu vermitteln ist.



Durchführung

Die elektronische Ohrmarke –smardtag®– wird im Vorhaben für die nicht-invasive Erfassung psycho-physiologischer Parameter am Tier genutzt und entwickelt. Die ausgelesenen Daten werden mit eigens programmierter Software innerhalb des Managementprogrammes „Herde plus“ ausgewertet. In diese Software werden weitere Parameter eingespeist, die u.a. zur Tierwohlmessung und Krankheitsfrüherkennung führen. Die Ergebnisse dieser Daten schlagen sich in der Ampelfärbung „grün-gelb-rot“ nieder und sind mit Ursachenanalysen verknüpft.

